

Übersicht der festgesetzten Naturschutzgebiete im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

Nr.	Kreis	Name des NSG	Rechtsgrundlagen	Größe in ha	davon im BR	Schutzzweck und Erhaltungsziele
63	NWM	Kuhlrader Moor und Röttgelineer See	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	328	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines großräumigen, naturnah ausgeprägten und reich strukturierten Biotopkomplexes, bestehend aus einem Nebeneinander von gehölzbestandenen, ihrer Eigendynamik überlassenen Nieder- und Zwischenmooren, offenen bis halboffenen, von vielfältigen Gehölzstrukturen gegliederten Landschaftsbereichen im Übergang zum röhrichtumsäumten, naturnahen Röttgelineer See, mit extensiv genutztem, artenreichen Feuchtgrünland und kleingewässerreichen Weidelandschaften mineralischer Standorte als Lebensraum für auf extensive Nutzungsformen angewiesene Pflanzenarten und -gesellschaften, für Brut-, Rast- und Wasservogel, Fledermäuse, Fische, Amphibien, Reptilien, wirbellose Tiergruppen (u.a. Libellen, Heuschrecken, Laufkäfer, Tag- und Nachtfalter), als Jagd- und Nahrungsrevier für Seeadler und Weißstorch und als Lebensraum für den Fischotter.
85	NWM	Schönwolder Moor	Beschl. BT Schwerin Nr. 13 v. 1.6.1972	199	100 %	Das Naturschutzgebiet dient dem Schutz und der Entwicklung eines im Bereich Westmecklenburg am besten erhaltenen Hochmoores mit seinen im zentralen Bereich waldfreien Flächen mit seiner charakteristischen Moorvegetation, z.B. Torfmoos, Sonnentau, Sumpfporst, Wollgrasgesellschaften, Rauschbeere und Krähenbeere.
149	NWM	Campower Steilufer	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	16	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines zusammenhängend naturnahen, störungsarmen Uferabschnittes am Großen Ratzeburger See mit einem vielfältigen Mosaik naturnaher und extensiv genutzter Teillebensräume unterschiedlicher Sukzessionsstadien, Struktur, Trophie und Standortfeuchte in charakteristischer Ausprägung.
150	NWM	Der Ewige Teich	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	62	100 %	Erhalt einer Biotopverbundachse zwischen Lankower See, Goldensee und dem Grammsee, Culpiner See in Schleswig-Holstein. Erhalt und Entwicklung eines hochwertigen Kleingewässers mit typischer Verlandungsvegetation und teils gefährdeten Wasserpflanzen und aufgrund ihrer Naturnähe und Lebensraumfunktion für Röhricht- und Großseggenriedarten, eines Eschen-Birken-Pionierwaldes und der Trocken-/Mager- und Ruderalvegetation sowie Ginsterbüsche (u.a. hochwertiger Lebensraum eines sehr hochwertigen Tagfaltermorkommens mit teils gefährdeten Arten) des ehemaligen Grenzstreifens. Erhalt und Entwicklung der Trocken- und Magerstandorte als hervorragender Lebens-

Nr.	Kreis	Name des NSG	Rechtsgrundlagen	Größe in ha	davon im BR	Schutzzweck und Erhaltungsziele
						raum für gefährdete Vogelarten der Trockenhänge und der Offenlandschaften, für Reptilien (z. B. Ringelnatter), Heuschrecken, Laufkäfer, Spinnen und Hautflügler. Erhalt und Entwicklung der Erlen- und Erlen-Eschenwäldern und der strukturreichen Weidelandschaft auf trockenen bis feuchten Grünlandflächen.
155	NWM	Goldensee	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	175 ¹	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines großräumigen, naturnah ausgeprägten und reich strukturierten Biotopkomplexes, bestehend aus dem Nebeneinander von artenreichen Waldkomplexen, offenen bis halboffenen, von vielfältigen Gehölzstrukturen gegliederten Landschaftsbereichen im Übergang zum röhrichtumsäumten, naturnahen Goldensee, mit extensiv genutztem, artenreichen Feuchtgrünland, kleingewässerreichen Weidelandschaften sowie Magerrasenstandorten als Lebensraum für auf extensive Nutzungsformen angewiesene Pflanzenarten und -gesellschaften sowie für Brut-, Rast- und Wasservögel, Fledermäuse, Fische, Amphibien, Reptilien, wirbellose Tiergruppen (u.a. Libellen, Heuschrecken, Spinnen, Tag- und Nachtfalter) und den Fischotter.
157	NWM	Kammerbruch	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	129	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines zusammenhängend, störungsarmen, extensiv genutzten Niederungskomplexes am Ratzeburger See im ehemaligen Grenzraum mit einem Mosaik naturnaher und extensiv genutzter Teillebensräume unterschiedlicher Sukzessionsstadien, Struktur, Trophie und Standortfeuchte in charakteristischer Ausprägung.
158	NWM	Kiekbuschwiesen	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	54,00 ¹	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung einer extensiv genutzten Niederung einschließlich angrenzender Hangbereiche zwischen Ratzeburger und Mechower See mit einem vielfältigen Mosaik extensiv genutzter und naturnaher Teillebensräume unterschiedlicher Struktur, Trophie und Standortfeuchte in charakteristischer Ausprägung.
160	NWM	Lankower See	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	126	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung des Lankower Sees als buchtenreicher Grundmoränensee mit seinen strukturreichen, röhricht- und gehölzumsäumten Ufern, naturnahen Wäldern sowie Trocken- und Magerbiotopen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.
164	NWM	Mechower See	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	199	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung des Mechower Sees mit seinen röhricht- und gehölzumsäumten Ufern als naturnaher Rinnensee mit angrenzenden Offenlandbereichen in einer See-Grünland-Verbundachse zwi-

Nr.	Kreis	Name des NSG	Rechtsgrundlagen	Größe in ha	davon im BR	Schutzzweck und Erhaltungsziele
						schen den Kiekbuschwiesen und dem Mechower Holz im Norden und dem Lankower See und dem Baalen im Südosten entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.
168	LWL	Techin	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	629	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung des Techiner Sees und der Schalißer Bucht als Teile des Schaalsees mit den angrenzenden, naturnahen, extensiv genutzten Teillebensräumen unterschiedlicher Sukzessionsstadien, Struktur, Trophie und Standortfeuchte.
170	LWL	Strangen	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	80	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der Strangenhalsinsel, der Strangenmoorniederung, des Kirchensees und angrenzender Offenlandschaftsbereiche, welche sich durch ein vielfältiges Mosaik naturnaher und extensiv genutzter Teillebensräume unterschiedlicher Sukzessionsstadien, Struktur, Trophie und Standortfeuchte in charakteristischer Ausprägung auszeichnen.
178	NWM LWL	Niendorf-Bernstorfer Binnensee	VO v. 12.9.1990 (NP Schaalsee), ÄVO v. 20.11.1992	566	100 %	Schutzzweck ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung des Bernstorfer Binnensees mit den Werderinseln, sowie der angrenzenden, naturnahen, wenig durch den Menschen beeinflussten Teillebensräume unterschiedlicher Sukzessionsstadien, Struktur, Nährstoffverhältnisse und Standortfeuchte.
316	LWL	Boissower See und Südteil des Neuenkirchener Sees	VO v. 27.6.2005	86	100 %	Das Naturschutzgebiet dient der Sicherung und Erhaltung eines engen, zum Teil vermoorten Erosionstals entlang des Boissower und Neuenkirchener Sees, die durch einen ungefähr 250 Meter langen Bachlauf miteinander verbunden sind, und der dazugehörigen Schilfgürtel, Hangwälder quelligen Bruchwälder sowie der als Grünwald genutzten Moor- und Mineralbodenflächen.
317	NWM	Weißes und Schwarzes Moor	VO v. 11.2.2003	124	100 %	Das Naturschutzgebiet dient der dauerhaften Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines repräsentativen Ausschnittes der relativ naturnahen international bedeutsamen „Schaalsee-Landschaft“. Es dient vorrangig der Sicherung und Erhaltung eines relativ naturnahen Moorkomplexes mit seiner jungglazial geprägten Umgebung, bestehend aus ausgedehnten Moorwäldern einschließlich baumarmer Bereiche mit Torfmoor-Wollgrasrasen, extensiv genutzten Grünlandbereichen mit einer Vielzahl von Söllen und verschiedenen Buchenwaldausbildungen mit zahlreichen seltenen und bestandsbedrohten Pflanzen- und Tierarten, der mittelfristigen Wiederherstellung einer torfbildenden Vegetation über eine Wiedervernässung der durch frühere Entwässerungsmaßnahmen geschädigten Torfkörper, dem Erhalt und der Entwicklung von naturnahen Laubwäldern mit

Nr.	Kreis	Name des NSG	Rechtsgrundlagen	Größe in ha	davon im BR	Schutzzweck und Erhaltungsziele
						standortgerechten und heimischen Arten sowie einem hohen Alt- und Totholzanteil, der Entwicklung und Wiederherstellung von naturnahen Feucht- und Nasswäldern, Moorwäldern und Birken-Bruchwäldern insbesondere durch Wiederherstellung eines weitestgehend ungestörten Binnenwasserhaushaltes, Entnahme noch vorhandener standortfremder Gehölze und anschließender Eigenentwicklung, dem Erhalt und der Entwicklung von Moorstandorten als Brutgebiet für den Kranich, von Altholzbeständen und Waldsäumen als Bruthabitat für Schwarzspecht, Mittelspecht, Rotmilan und Zwergschnäpper, von kleinstrukturierten extensiv genutzten Grünlandbereichen als Nahrungsgebiet für Neuntöter, Rotmilan und Weißstorch entsprechend der Ausweisung des Gebietes „Schaalsee“ als Europäisches Vogelschutzgebiet, dessen Bestandteil das Naturschutzgebiet ist.
113	LWL	Schaalelauf	VO vom 16.4.2007	535 im BR: 228	46,6 %	Das Naturschutzgebiet dient der dauerhaften Sicherung und Erhaltung der Schaale sowie der flussbegleitenden Grünland- und Waldbereiche, einschließlich des Kalkflachmoores im Verlandungsbereich am Südostufer des Schaalsees und der Teilfläche des Sees mit der Insel Möwenburg. Das Gebiet ist Lebensraum einer Vielzahl im Bestand gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie Pflanzengesellschaften. Die Schaale mit ihren Nebengewässern erfüllt eine zentrale ökologische Vernetzungsfunktion zwischen den Naturräumen mecklenburgisches Elbetal und dem Schaalsee Becken, die beide als Europäische Vogelschutzgebiete ausgewiesen sind.
320	LWL, NWM	Moorrinne von Klein Salitz bis Neuenkirchener See	VO v. 2.5.2006, geändert am 3.6.2011	870	100 %	Schutzzweck ist die Sicherung des artenreichen, wenig entwässerten Alten Moores bei Neuenkirchen mit Elementen aus oligotroph-sauren Armmoores und mesotroph-sauren Zwischenmooren und die Sicherung und Revitalisierung des Binnenentwässerungssystems der Kneeser Bek und der Bek mit bachbegleitenden Erlen-Eschen-Wäldern, Hochmooren, quelligen Bruchwäldern und als Grünland genutzten Moor- und Mineralbodenflächen, als Lebensraum einer bemerkenswerten Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften. Das weichseleiszeitlich geprägte Gebiet im Bereich der Neuenkirchener Seerinne stellt einen charakteristischen Ausschnitt der Schaalseelandschaft dar, dessen Vielfalt und Schönheit dauerhaft gesichert werden soll. Schutzzweck ist weiterhin der Erhalt und die Entwicklung von Wasser- und Landflächen als Lebensraum von zum Teil im europäischen Maßstab besonders geschützten Vo-

Nr.	Kreis	Name des NSG	Rechtsgrundlagen	Größe in ha	davon im BR	Schutzzweck und Erhaltungsziele
						gelarten entsprechend den bestehenden Verpflichtungen, die sich aus der Benennung des Europäischen Vogelschutzgebietes ergeben, dessen Bestandteil das geplante Naturschutzgebiet ist.
324	NWM	Neuendorfer Moor	VO vom 16. 4. 2007	161	100 %	Das Naturschutzgebiet dient der Sicherung, Erhaltung und Entwicklung eines Moorkomplexes mit den in Abhängigkeit von den Wasser- und Nährstoffverhältnissen typisch ausgeprägten Vegetationsformen der Armmoore und Sauerzwischenmoore sowie den angrenzenden Moorwald-, Laubwald- und Grünlandbereichen mit den an diese Standorte gebundenen Tier- und Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften durch die Sicherung und teilweise Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts sowie den Schutz vor Nährstoffeinträgen.

Die Nummerierung entspricht derjenigen der Obersten Naturschutzbehörde in Mecklenburg-Vorpommern

Abkürzungen:

BT = Bezirkstag;

VO = Verordnung;

ÄVO = Änderungsverordnung;

AO = Anordnung